

Elisabeth Girstmair Plötzlich Mutter eines afrikanischen Fußballtalents

Elisabeth Girstmair, geboren 1957 in Lienz und dort auch aufgewachsen, besuchte die Krankenpflegeschule Lienz in den Jahren 1974 bis 1977. Als Diplom-Krankenschwester war sie in der Internen Ambulanz tätig, ehe sie 1990 dem Ruf nach Tanzania folgte, um in einer Missionsstation zu arbeiten. Dort freundete sie sich mit Marthina Lema, einer schwarzen Kollegin, an. Die beiden verloren sich nie aus den Augen. Aus einer lockeren Freundschaft entstand im Laufe von über zwanzig Jahren eine innige Verbundenheit, die schließlich 2009 darin gipfelte, dass Marthina ihren damals knapp neunjährigen Sohn Michael ihrer Freundin in Österreich anvertraute – auf dessen ausdrücklichen Wunsch hin.

Nach knapp drei Jahren kehrte Elisabeth zurück und arbeitete in der Ambulanz des KH Spittal/Drau bis zur Pensionierung im Jahr 2014. Sie genießt in Lienz die gemeinsame Zeit mit ihrer Mutter und ihrem afrikanischen Pflegesohn, der so unerwartet in ihr Leben trat.

Vor seiner Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit kapitulierten zwei erwachsene Menschen. Beide „Mütter“ waren sich zum damaligen Zeitpunkt nicht sicher, ob sie damit das Richtige tun.

Sechs Jahre später steht fest: Es war für alle die beste Entscheidung.



Elisabeth Girstmair:
Plötzlich Mutter eines
afrikanischen Fußballtalents

152 Seiten, 50 Bilder,
125 x 205 mm

Nun erschienen im
Verlag Osttiroler Bote

Bestellkupon Ich bestelle:

___ Buch/Bücher Elisabeth Girstmair **Plötzlich Mutter eines afrikanischen Fußballtalents** zum Preis von 19,90 € + Zustellgebühr (Inland kostenlos, Ausland 8,00 €)

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

*O Selbstabholung oder

*O Zustellung durch die Post (*bitte Zutreffendes ankreuzen)

Das Buch/die Bücher können auch direkt in unserem Verlagshaus in der Schweizergasse 26, 9900 Lienz, gekauft werden!

Bitte senden Sie den Bestellkupon an: Osttiroler Bote, Schweizergasse 26, 9900 Lienz oder per Fax 04852/65510. Bestellungen sind auch per Telefon 04852/65151-17 unter Angabe der genauen Liefer- und Rechnungsadresse, per E-Mail: abo@osttirolerbote.at bzw. auf www.osttirol-online.at möglich!

Das Buch ist weiters erhältlich bei: Obwexer KG in Matrei, Papier Geiger in Lienz und Tyrolia in Lienz.

Silber bei Kärntner Meisterschaft

Eine sensationelle Leistung erbrachten Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig (VSC-Villach) und Paralympian Thomas Grochar (BSG-Klagenfurt) bei den Kärntner Meisterschaften im Behindertenradsport.

Sie führen als einzige Behindertensportler in der sechs Mann starken Spitzengruppe der Gästeklasse mit und holten sich überlegen den Kärntner Meistertitel (Grochar) und den Vizemeistertitel (Dabernig) in der Behindertenklasse C1/C2. Die beiden Athleten benötigten für die drei Runden von je 7,2 km 34 Minuten und 34 Sekunden bzw. 34 Minuten und 36 Sekunden, was einen Schnitt von knapp 38 km/h ergab. „Radl Wolf“ Wolfgang Dabernig konnte auch eine achtköpfige Fanabordnung aus

Kötschach motivieren, in der Gästeklasse an den Start zu gehen. Trainingspartnerin Martina Hohenwarter holt sich souverän den Sieg in der Gästeklasse Damen und Werner Unterluggauer und Thomas Kogler sicherten sich die Plätze zwei und drei in der Gästeklasse Herren. Die Veranstaltung, die heuer erstmals beim neuen Start- und Zielbereich bei der Freizeitanlage Badesees Kleblach stattfand, wurde vom Rollstuhltennissclub Kärnten unter der Leitung von Peter Lenz organisiert.



Die Kötschacher „Radl Wolf-Fanabordnung“: Klaus Mamedof, Martina Hohenwarter, „Radl Wolf“ Wolfgang Dabernig, Klaus Feistritzer, Christine Jochum, Oswald Jochum, Thomas Dabringer, Thomas Kogler und Werner Unterluggauer (v. l.).

Kurzmeldung

Schachverein Kötschach-Mauthen

Auf Einladung des Kötschacher Hobby-Imlers „Baienkönig“ Dipl.-Ing. Ernst Unterlass fand das bereits traditionelle „Honig-Blitzturnier“ für die Mitglieder des Schachvereins Kötschach-Mauthen statt. Das Turnier gewann der zurzeit beste Jugendspieler des Schachvereins, Adamo Valtiner, vor Peter Lederer

und Heinz Kanzian. Bei den Damen siegte Natalie Schluder.

„Partnergarnelen“ in Lind

Seit 2009 treten Larissa und Frank Tomassetti als „Partnergarnelen“ mit gemeinsamen Ausstellungen und öffentlichen Aktionen in Erscheinung. Formal konzentrieren sie sich dabei auf diverse zeichnerische Techniken, die sich vom französischen Surrealismus der 20-er Jahre beeinflusst zeigen. Eine Ausstellung der beiden ist bis 2. Oktober im Wallnerhaus Lind zu sehen.

Todesfälle

Baldramsdorf:

Erwin Ebenberger (76)

Herta Steiner (83)

Dellach/Drau:

Horst Kleinsasser (74)

Kötschach-Mauthen:

Johann Inanger (66)

Mallnitz: Margareta Vogt (89)

Möllbrücke: Paul Vogt (83)

Napplach: Ewald Arrich (82)

Obervellach:

Marlies Schellhorn (79)

Reisach: Franz Wurmitsch (88)

Seeboden: Frieda Obweger (93)

Spittal: Günter Manhardt (61)

Herbert Ferlitsch (68)

Peter Ebenberger (72)

Annelore Golser (74)

Andreas Bliem (68)